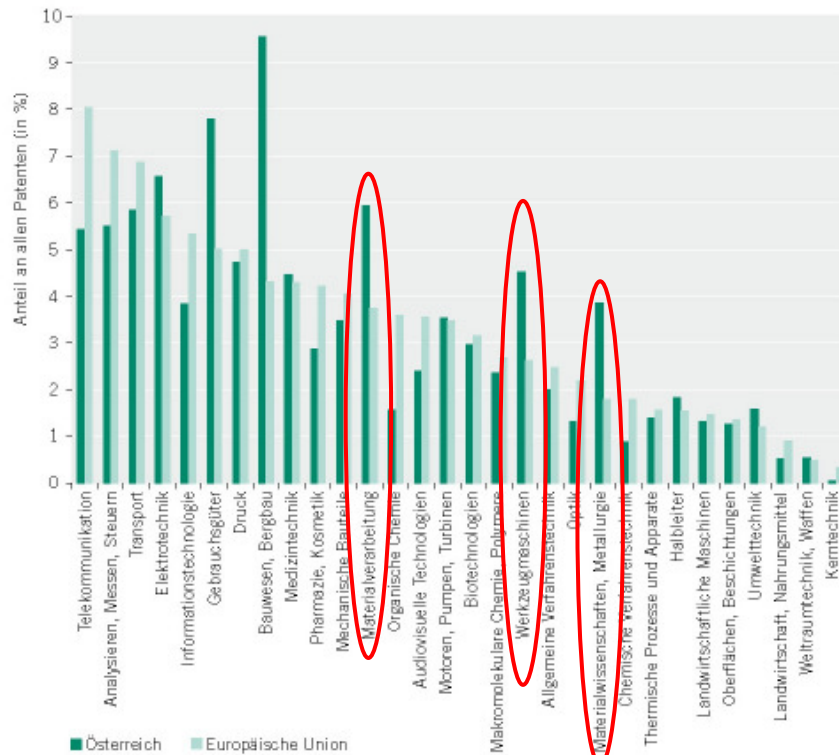


*Veranstaltung  
European Technology Platforms - Quo vadis?  
22. April 2009*

*Manufuture  
Erfahrungsbericht österreichische  
Maschinen- Metallwaren Industrie*

## Seite 33 Abbildung 9; Das Technologieprofil Österreichs im Vergleich zur EU

Das Technologieprofil Österreichs im Vergleich zur EU  
(Anteile der Technologiefelder, jeweils Durchschnitt der Jahre 2001 - 2003)



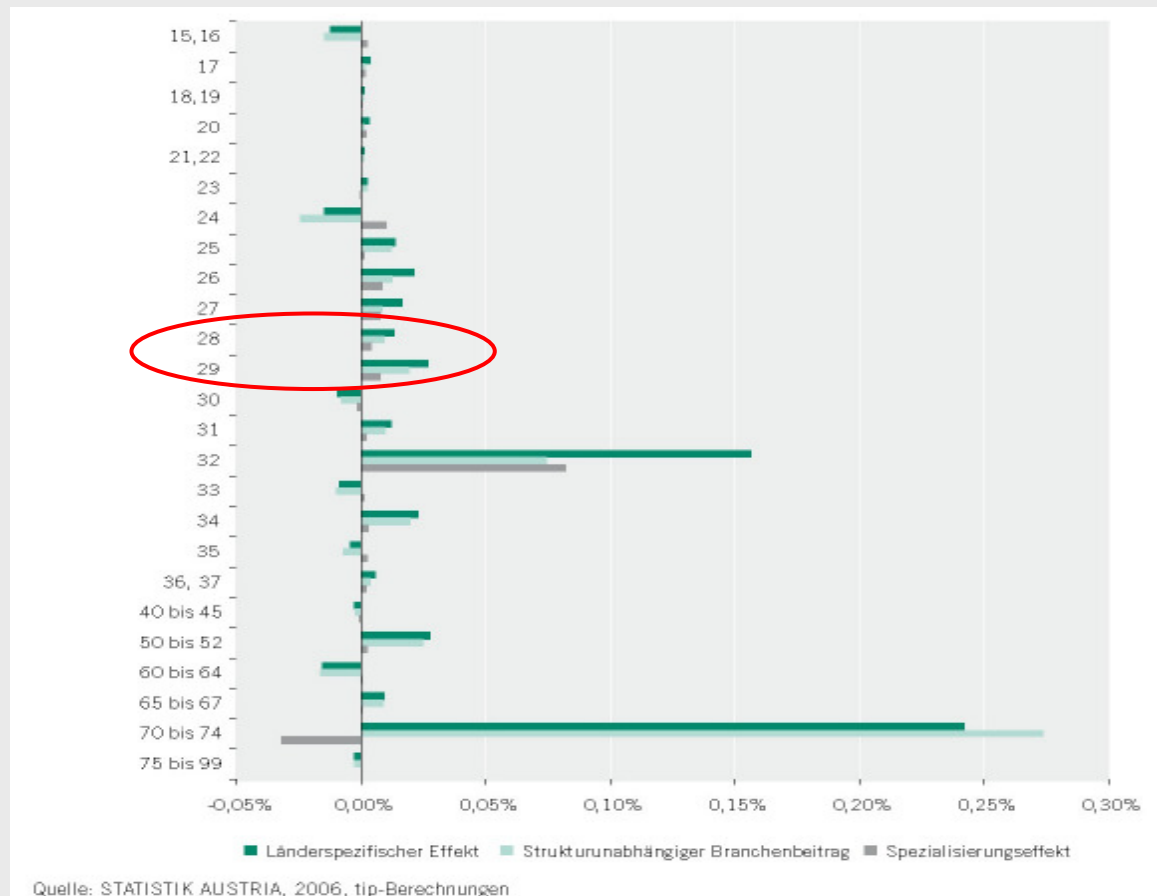
Quelle: Europäisches Patentamt, aufbereitet durch die OECD, tip-Berechnungen

- *Materialverarbeitung*
- *Werkzeugmaschinen*
- *Materialwissenschaften, Metallurgie*

*Für Österreich bedeutende Technologiefelder, die im internationalen Technologieprofil eine weitaus geringere Rolle spielen*

## Seite 52 Abbildung 18 Branchenbeiträge zum länderspezifischen Effekt in der F+E Quote für den Unternehmenssektor

Branchenbeiträge zum länderspezifischen Effekt in der F&E-Quote für den Unternehmenssektor 2004



*Metallware (ÖNACE 28) und Maschinenbau (ÖNACE 29) sind u.a. die Branchen, die einen bedeutenden Beitrag zur F+E Intensität des Unternehmenssektors liefern*

## Seite 121,122 Jährliche Rückflüsse nach Österreich im Bereich F+E

Verteilung nach Organisationskategorie (jeweils in %):

Rückflüsse nach Österreich für F&E und erfolgreiche österreichische Beteiligungen, Stand 10/2007<sup>56</sup>

Organisationskategorie	Rückflüsse nach Österreich <sup>57</sup>	erfolgreiche Beteiligungen
Großunternehmen (ab 250 Mitarbeiter)	9%	8%
Kleine und mittlere Unternehmen (bis 249 Mitarbeiter)	13%	16,5%
Universitäten und Hochschulen	41%	37,5%
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	25%	21%
Öffentlicher Sektor	2,2%	4%
OTH / Andere	9,8%	13%
Gesamt	100%	100%

Quelle: Daten: Europäische Kommission; Bearbeitung: PROVISO, ein Projekt des bmwf, des bmlfuw, des bmvit und des bmwa

*Im 6. RP waren, bezogen nach Organisationstypen, insbesondere die außeruniversitären Forschungseinrichtungen und die Universitäten und Hochschulen die Nutznießer der Rückflüsse. Kleine und mittlere Unternehmen nehmen hingegen in einem höheren Maße (3,5%) an erfolgreichen österreichischen Beteiligungen teil, als sie anteilmäßig Rückflüsse nach Österreich für F+E lukrieren.*

*ORGALIME ist der Dachverband der europäischen  
Maschinen-, Elektro- und Elektronik und Metallwaren-  
verbände.*

*FMMI ist Mitglied von ORGLALIME. Krafft derzeit der  
Vorsitzende des Boards of Directors*

### **ORGALIMES Sicht zu Manufuture**

- *Stärken von Manufuture*
- *Schwächen von Manufuture*
- *Einbindung und Teilnahme der Mitglieder von  
ORGALIME bei Manufuture*
- *Lösungsvorschläge für die Zukunft*

## **Stärken Manufuture aus Sicht ORGALIME**

- *Einzigartige Meeting plattform*
- *Viele erfahrene und visionäre Experten zur Produktionstechnik und Forschung und Entwicklung*
- *Exzellentes europaweites Netzwerk*
- *Viele gute Ideen*
- *Volle Unterstützung durch die Europäische Kommission*

## **Schwächen Manufuture aus der Sicht ORGALIME**

- *Nicht repräsentativ, nicht transparent*
- *Unklarheit über die Nominierungsmethoden speziell Mitglieder des obersten Gremiums High level group*
- *Äußerst schwierige Entscheidungsfindungsprozesse*
- *Extremes Eigenmarketing, Bild nach Außen, das sich nicht mit Realität deckt, z.T. bis hin zur Mißinformation*
- *Manufuture Plattform war nicht imstande die Industrie entsprechend einzubinden, bzw. wurde Industrieinteressen keine / zu wenig Beachtung geschenkt*

- *Seit den ersten Anfängen war ORGALIME bei Manufuture mit dabei, schon unter MATAP*
- *Präsidentin ORGALIME Hauptrednerin bei der ersten Manufuture Konferenz in Mailand 2003*
- *Danach jedoch gewisse Frustration bei Industrieteilnehmern*
  - *Sicherlich hochwichtig, aber hochgeistig*
  - *Industrie konnte keinen direkten Nutzen für sich erkennen*
- *Dennoch ständige weitere Beobachtung der Manufuture Plattform*
- *Regelmäßige Teilnahme ORGALIME und der ORGALIME Mitglieder bei den Manufuture Konferenzen bzw. bei den nationalen Plattformen*

- **KEY POINTS für ORGALIME (Bericht Engine Europe, Mai 2007)**
  - *Stärkung der ETP's und Verstärkung des Networking mit diesen*
- **Übereinstimmung bei den Zielen und Visionen für die Branche**
  - *ORGALIME - Ergebnisse Engine Europe Bericht und*
  - *Manufuture - Porto Manifesto und Strategic Research Agenda*
- **Beschluss der verstärkten Einbindung der nationalen Verbände in Manufuture**
  - *Eine Reihe der nationalen Plattformen werden von nationalen Mitgliedsverbänden ORGALIME geführt, z.B. VDMA in Deutschland, AGORIA in Belgien*

- **Zufriedenheit mit den Ergebnissen des 5 jährigen Prozesses  
Manufuture Technologie Plattform**
  - *Produktionstechnologie ist einer der Eckpfeiler der europäischen Wirtschaft*
  - *Produktionstechnologie (enabling industry) spielt eine Schlüsselrolle bei der Lissabon agenda - Wachstum und Jobs*
- **Die „Strategic Research Agenda“ der Manufuture Technology Plattform ist eine ausgezeichnete Basis**
- **Bei der konkreten Implementierung ist jedoch notwendig, dass die Industrie die Führungsrolle übernimmt.**
- **Ein transparenter repräsentativer und KMU freundlicher Prozess muss gesichert werden, nur so können die Industriefirmen ins Boot geholt werden**

## ***Gründe für das geänderte Interesse***

***Alles änderte sich,  
Seit die***

***JTI - Joint Technology Initiative  
Ins Spiel gebracht wurde***

- *Es ist bindend*
- *Es ist konkret*
- *Einzigartige Möglichkeit für die Industrie den öffentlichen Fördersektor und die F+E Programme zu beeinflussen*
- *Es verlangt eine klare Struktur und klare Regeln*
- *Eine klare Repräsentation der Industrie ist zwingend notwendig*
- *Damit würden die bestehenden Schwächen der derzeitigen Manufuture Plattform beseitigt*
- *Weil Industrieinteressen zu berücksichtigen sind erfolgt auch die Bereitschaft der Industrie zur notwendigen finanziellen Beteiligung*

- ***Gemeinsamer Beschluss  
Manufuture Technology Plattform  
Und  
ORGALIME***

***European Factories of the Future  
Research Association (EFFRA)***

***A public-private Partnership (PPP) of  
manufacturing stakeholders in Europe***

- **Mitglieder**

- o **Industry Members**

- *Typische Zulieferindustrie*
    - *Kunden der Zulieferer*
    - *Industrieverbände*

- o **Research Members**

- *Universitäten und Hochschulen*
    - *Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen*

- o **Sonstige Mitglieder**

- *Nationale und regionale Technologie Plattformen*
    - *Gewerkschaften*
    - *NGO's*

*Neuer österreichischer Vertreter in der  
Manufuture High level Group und nominiertes  
Mitglied für das Steuerungsorgan EFFRA*

***Dipl.Ing. Christoph Hinteregger  
Doppelmayr Seilbahnen GmbH  
Wolfurt***